



„Aufsuchende Seniorensozialarbeit“ der Stadt Halle (Saale)





Unser Team besteht aus ...

2 Sozialarbeitern

– *Frau Froberg und Herrn Sechert* –

und ist im Fachbereich Soziales, Abt. Hilfe in besonderen Lebenslagen – 50.3, seit Januar 2017 verankert.

Wir bieten 3 x wöchentlich Sprechzeiten im Büro Am Stadion 5 sowie Vor-Ort-Termine in Haushalten, Kliniken, Pflegeheimen und anderen Einrichtungen an.



Aufgabenziel

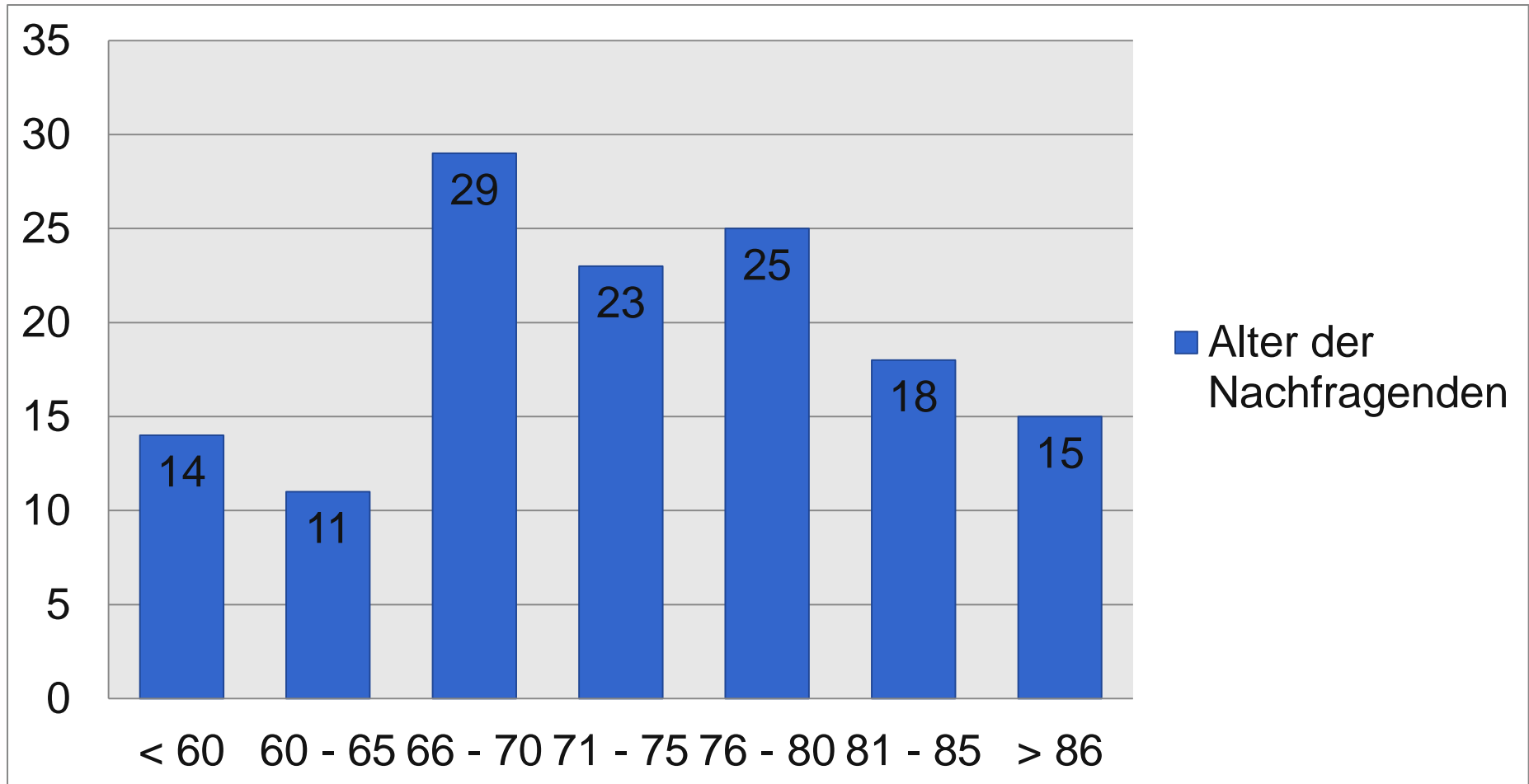
Ziel unserer Arbeit sind die Gewährleistung eines guten Alterns und der lange Verbleib in der eigenen häuslichen Umgebung.

Personenkreis

Die größte Gruppe der Angebotsnutzer sind Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre. Trotzdem gibt es immer wieder Anfragen nach Beratungs- und Unterstützungsangeboten für jüngere Bürgerinnen und Bürger, weiterhin pflegerische bzw. sozialrechtliche Fragestellungen sowie Fragen zur Teilhabe in der Gemeinschaft.

Statistik aus 2017/2018

Stichtag 01.08.2018





Aufgabenspektrum

- Bedarfsermittlung
- Installation ambulanter Pflegeleistung
- Installation Teilstationärer und Stationärer Pflegeleistung
- Wohnraumberatung (im Aufbau)

Aufsuchende Seniorensozialarbeit

Pflege-
dienste/-
heime

SpDi –
Sozialpsychia-
trischer Dienst

Kranken-
häuser

Wohnungs-
unternehmen

Sonstige
Bestattungsinstitute
Freiwilligenagentur
Schlaganfallambulance
Demenzlotsen
Krankenkassen
Sanitätshäuser

Haus- und
Fachärzte

Betreuungs-
behörde/
Betreuer/
Betreuerinnen

Wohnhilfe

Hilfe zur Pflege

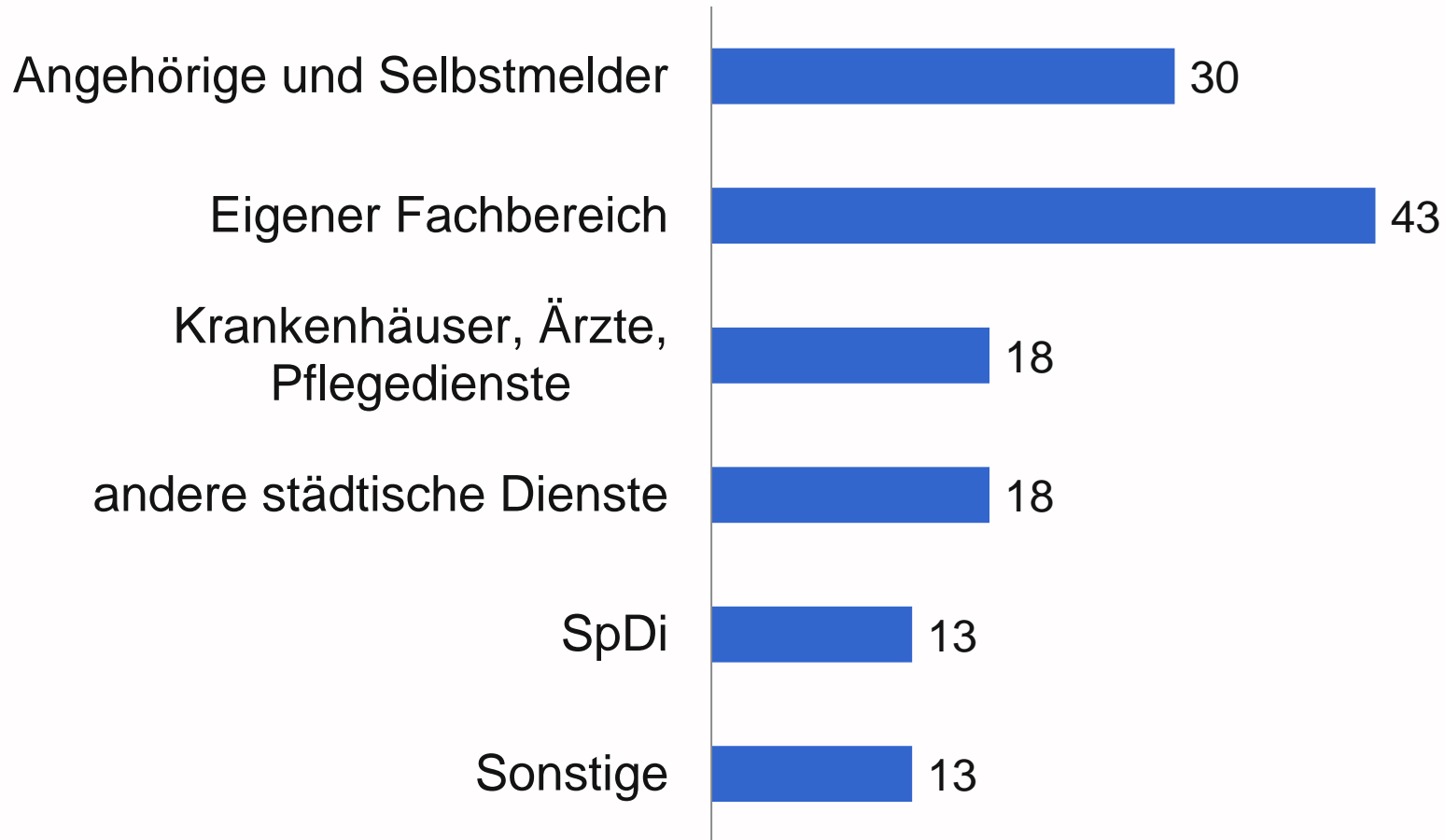
Einglie-
derungs-
hilfe

Grund-
sicherung



Statistik 2018

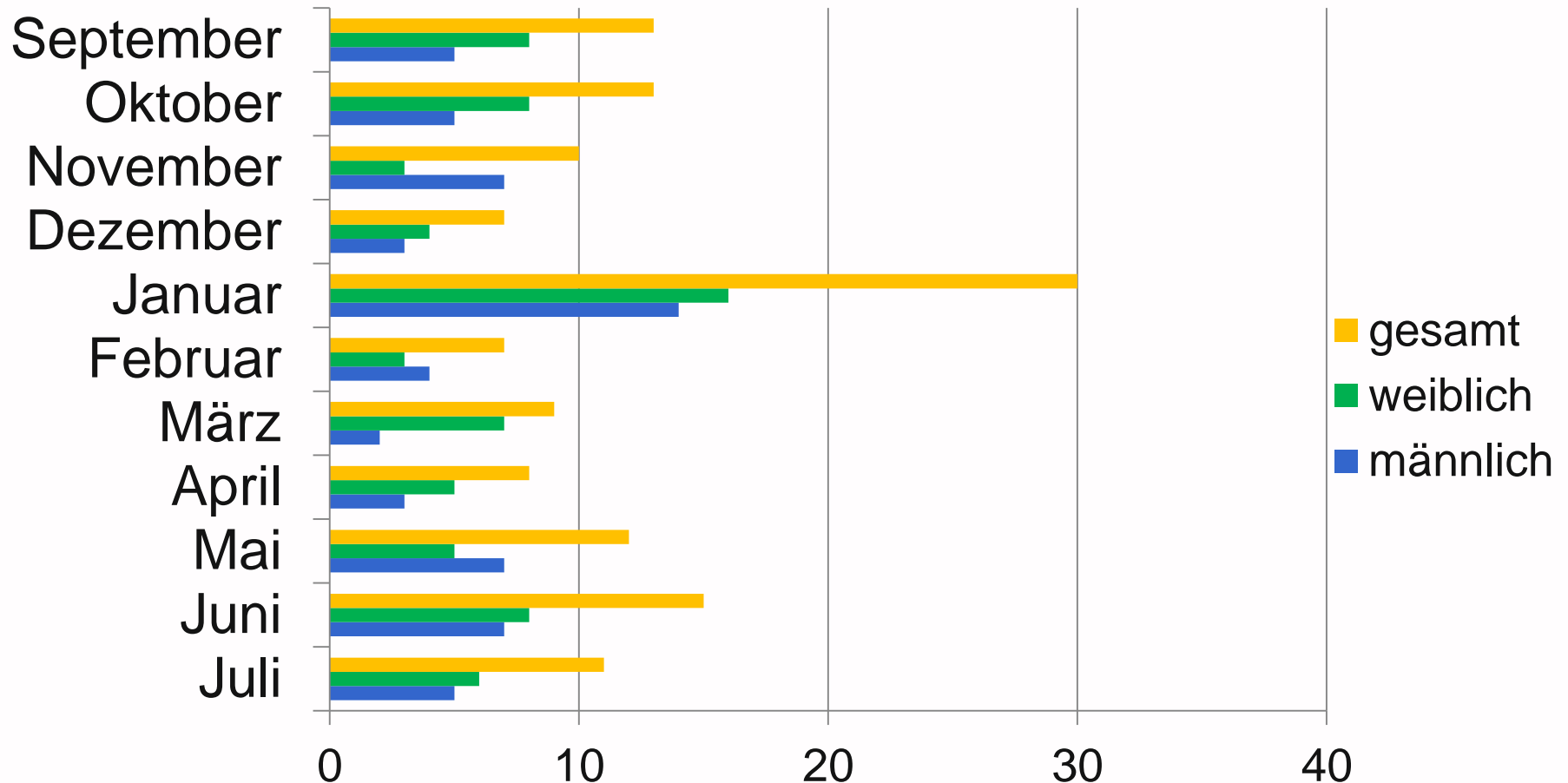
■ Fallzuweisungen



Fallzahlen 2017/2018



gesamt 135 Personen \Rightarrow 73 Frauen und 62 Männer

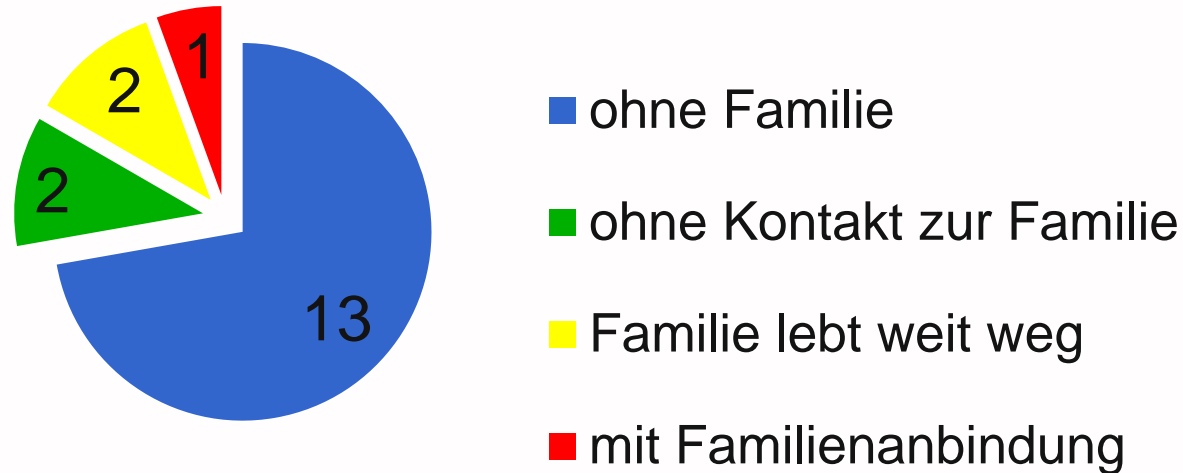


Betreuungsfälle

- aktuell 18 Fälle -



Personen



Von diesen 18 Fällen sind wiederum:

- 7 ohne soziales Netzwerk
- 7 von Ängsten oder Sucht betroffen
- 11 mit körperlichen Beeinträchtigungen
- 11 mit psychischen Beeinträchtigungen (2 davon mit Demenz)

* Mehrfachnennungen möglich



FAZIT

- zunehmende Zahl an Langzeitbetreuungsfällen
- fehlende weitere Unterstützungsangebote in einigen Stadtteilen
- andere Lösungs- und Vermittlungsmöglichkeiten fehlen, dies impliziert wiederum eine steigende Anzahl an Betreuungsfällen
- Sicherstellung einer angemessenen Betreuung und Versorgung durch die „Aufsuchende Seniorensozialarbeit“



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit